AWV ABWASSERVERBAND Mittleres Burgenland

ARGE AWB ABWASSER BURGENLAND

BÜRGERINFO ABWASSER 11

Regenwasser richtig nutzen

Der Trinkwasserbedarf im Burgenland wird vorwiegend aus dem Grundwasser gedeckt. Das in den Bodenschichten gespeicherte Wasser ist ein kostbares Gut für Mensch, Tier und Pflanzen. Die Erneuerung des Grundwassers durch versickerndes Regenwasser ist daher wichtig.

Regenwasser sollte daher – soweit möglich - natürlich versickern!

In Siedlungsgebieten ist die Versickerung von Regenwasser zumeist möglich. Ziel ist, den Wasserkreislauf lokal zu schließen. Technische Hilfen wie Versickerungsmulden, -gräben und -teiche stellen auch eine Bereicherung des Lebensraumes dar.
Pro Person werden im Burgenland täglich etwa 135 l Trinkwasser benötigt. Da im Burgenland nur geringe Niederschlagsmengen (500 – 900 mm/a) vorliegen, sollte man durchaus versuchen, Maßnahmen zum Wassersparen zu nutzen, um den Trinkwasserverbrauch zu senken.

Beispiele hierfür:

- Wassersparendes Verhalten (Gartenbewässerung mit Regenwasser, duschen statt baden, Geräte voll auslasten, Autowäsche in Waschanlage)
- Wassersparende Installationen (Toilettenspülung, Waschmaschinen, etc.)
- Wasserverluste vermeiden (Sanierung von undichten Leitungen und Armaturen)

Nutzung von Regenwasser zur Gartenbewässerung

In der Regel dient das Hausdach als Sammelfläche. Das Regenwasser gelangt über Regenfallrohre in einen Speicher (Regenwassertonne - oberirdisch, Regenwassertank inkl. Pumpe – unterirdisch). Regenwassertonnen (100 – 500 L) sind die einfachste Art Regenwasser zu nutzen (empfehlenswert). Diese kommen bei kleinen Dachflächen und geringen Gartenflächen (< 100 m²) zum Einsatz. Bei größeren Gartenflächen (100 – 500 m²) werden Regenwassertanks mit einem Volumen von 2000 – 6000 L erforderlich (10 L/m² Garten), d.h. es sind Dachflächen von 50 – 130 m² notwendig.

Regen-wasser-tonne

Regen-wasser-tank

Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser

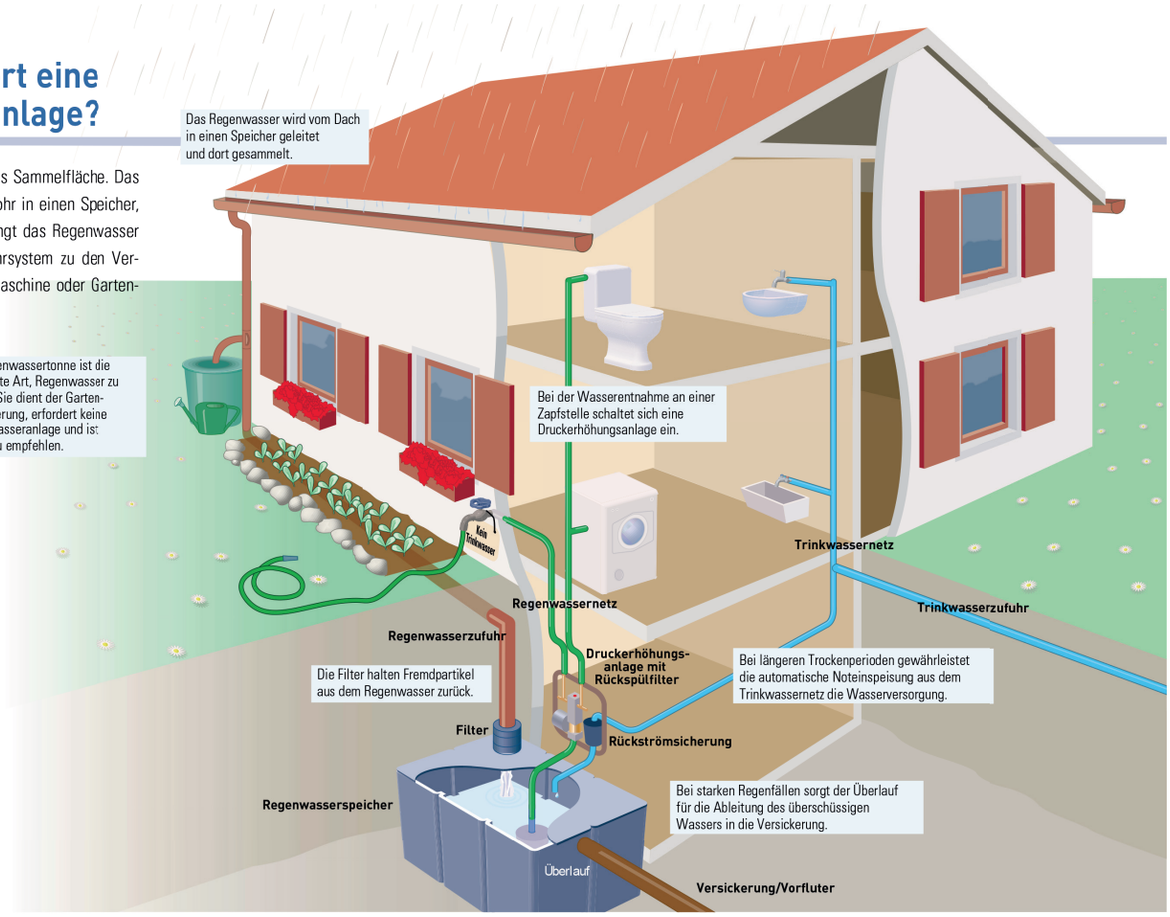
Regenwasser kann auch als Brauchwasser (Toilettenspülung, Waschmaschine) genutzt werden. Hierfür ist eine **Regenwassernutzungsanlage** erforderlich (Regenwassernetz, Filter, Pumpe zur Druckerhöhung, Noteinspeisung von Trinkwasser in Trockenzeiten, Überlauf zur Versickerung). Die Installation und Wartung derartiger Anlagen rechnet sich zumeist erst bei einem Einsatz für viele Einzelgeräte. Die Installation von derartigen Anlagen muss von Fachleuten durchgeführt werden. Eine regelmäßige Kontrolle und Wartung dieser Anlage ist unabdingbar.

Das Regenwasser muss vom Trinkwasser strikt getrennt sein!

Die Einleitung von Regenwasser in den Schmutzwasserkanal (Trennsystem) ist nicht zulässig.

Wie funktioniert eine Regenwasseranlage?

In der Regel dient das Dach des Hauses als Sammelfläche. Das Regenwasser gelangt über das Regenfallrohr in einen Speicher, der als Vorratstank dient. Eine Pumpe bringt das Regenwasser über ein vom Trinkwasser getrenntes Rohrsystem zu den Verbrauchsanlagen Toilettenspülung, Waschmaschine oder Gartenbewässerung.



Für die Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser stehen technisch ausgereifte Anlagen zur Verfügung.

AWV Mittleres Burgenland
Rottwiese 67, 7350 Oberpullendorf
Telefon 02612/42946-0, Fax 02612/42946-11
E-Mail: office@awv-mb.at, Web: www.awv-mb.at

ARGE AWB ABWASSER BURGENLAND

Impressum | ARGE Abwasser Burgenland (ARGE AWB) - 2026 | www.arge-awb.at | Werbeagentur grafik&design Erika Toth, www.schloegl-grafik.at |
Grafik: Bundesamt für Umwelt BAFU (CH) | Bilder: ARGE AWB, Dipl.-Ing. Gerhard Spatzierer